

Zeltwochenende Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich 25. – 26. Juni 2010

Vom 25. – 26. Juni 2010 unternahm das Tambourcorps „Neffeltal“ Disternich rund um die Halle in Disternich ein Zeltwochenende für alle jugendlichen Mitglieder des Vereins.

Um 15.00 Uhr ging es freitags mit dem Aufbau der Zelte los, wobei schon mancher ins grübeln und schwitzen kam.

Gestärkt von Kuchen und Muffins wurde die Chaos-Rallye gestartet. Es wurde wie wild nach Nummern gesucht, damit man so schnell wie möglich die dort vermerkte Frage beantworten oder die Aufgabe erfüllen konnte. Es gab viel zu lachen und jede Menge Spaß. Nichts desto trotz wurde im Anschluss eine Übungspause eingelegt.

Ein Feuerwehreinsatz sorgte kurzweilig für ein wenig Abkühlung. Nachdem das Feuerwehrauto leer gepumpt war, kam auch schon der 2. Vorsitzende Heinz-Jakob Ley mit seinem Traktor um die Ecke. Mit Deutschlandfahnen in der Hand ging die Fahrt Richtung Müddersheim los.

Wieder in Disternich angekommen, warteten Grillspezialitäten auf die Gruppe, es hat hervorragend geschmeckt, ganz besonders das im Anschluss „gebackene“ Stockbrot.

Um 22.45 Uhr machten sich alle auf zur Nachtwanderung, wobei die Älteren liebend gerne den Part des Erschreckens übernahmen und die Nachwuchsspieler ganz schön in Angst und Schrecken versetzten.



Wieder am Lagerfeuer eingetroffen, stärkte man sich mit Nutella-Brotten, Äpfeln und Paprikastreifen für die bevorstehende Nacht, die natürlich nicht allzu lange dauern sollte.

Um 4.00 Uhr war aber auch der letzte Teilnehmer zur Ruhe gekommen.

Der Morgen ließ nicht lange auf sich warten, kamen doch alle um die 7.30 Uhr ein wenig zerzaust und mitgenommen aus ihren Zelten gekrochen. Das vorbereitete Frühstück ließ aber sehr schnell wieder Stimmung aufkommen.

Mit Völkerball, Fußball, diversen Wasserspielen und einer kleinen Übungseinlage verging der Vormittag leider viel zu schnell.

Um 12.00 Uhr war der Grill wieder startklar und die Nudeln wurden auf die Minute geliefert, zum Nachttisch gab es für alle noch ein Eis.

Da Petrus es mehr als gut mit uns meinte, wurde es endlich Zeit, für die nächste Wasserschlacht. Wasserbomben, Wasserpistolen, Flaschen, Eimer und selbst Wannen kamen zum Einsatz.

Mittlerweile war auch Stabführer Willi Jansen eingetroffen und musste sich leider einer Mumienverkleidung unterziehen, wobei natürlich nicht geplant war, dass im Anschluss eine Wanne Wasser über die Mumie gekippt wurde.

Jetzt ging der Spaß erst richtig los. Es gab niemanden, der auch nur noch ein einziges Kleidungsstück trocken hatte, das Wasser stand in den Schuhen, die Toiletten hielten die Wassermengen nicht mehr aus, selbst unser mittlerweile eingetroffener 1. Vorsitzender Willi Zervos hatte hier keine Chance mehr.

Es wurde 14.00 Uhr, keine Unterhose war mehr trocken und die Kräfte ließen nach, alle kamen langsam runter und begannen mit dem Abbau, soweit es die Kräfte und die Müdigkeit es noch zuließen.

Ein kurzes Auftanken bei einem Stück Kuchen und es ging los. Wir sahen müde, geschaffte, aber doch glückliche Gesichter, schlussendlich muss man sagen, es war ein super tolles Zeltwochenende mit 21 Teilnehmern (6 Jahre bis 18 Jahre) und 3 Betreuern.

Sinn und Zweck der Sache war natürlich Spaß zu haben und die Zusammenführung von jungen und älteren Nachwuchsspielern zu fördern. Diese Rechnung ist voll und ganz aufgegangen – es war für alle ein anstrengendes, aber schönes Erlebnis.

Zu guter Letzt ist dies der Verdienst der Jugendleiterin des Vereins Regina Oepen, die in ihrem unermüdlichen Einsatz für die Jugend von ihrem Ehemann Hans-Peter sowie von Florian Ludwig unterstützt wurde.